

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	17.01.2022

Sachstandsbericht zum Förderprogramm "DigitalPakt" NRW zur Digitalisierung der Kölner Schulen

Im Rahmen des Förderprogramms „DigitalPakt“ NRW stehen der Stadt Köln 47,333 Millionen Euro Fördergelder zur Digitalisierung der Kölner Schulen zur Verfügung. Durch den zu leistenden Eigenanteil in Höhe von 10 % und die nicht förderfähigen Kosten erhöht sich die gesamte Investitionssumme um ca. 5,9 Millionen € Eigenmittel des Schulträgers auf etwa 52,2 Millionen €.

In einer Sitzung am 18.06.2020 hat der Rat der Stadt Köln die Umsetzung des Förderprogramms mit einem entsprechenden Maßnahmenkatalog beschlossen.

In der Folge hat die Verwaltung die tatsächlichen Bedarfe der Schulen festgestellt. Gemeinsam wurden mit den Schulen auch die notwendigen technischen pädagogischen Einsatzkonzepte erarbeitet, in denen neben dem „Istzustand“ der digitalen Ausstattung auch der zu beantragende Bedarf pädagogisch begründet werden musste.

Alle geplanten Maßnahmen mussten im Rahmen des „DigitalPakt“ beim Fördermittelgeber –hier der Bezirksregierung Köln- einzeln digital beantragt und ausführlich begründet werden, was einen erheblichen Verwaltungsaufwand mit sich brachte.

Mit einem erheblichen personellen Aufwand, konnte die Verwaltung bis zum 17.12.2021 fristgerecht alle Anträge über die komplette Fördersumme vollständig mit den notwendigen Anlagen stellen.

Im Einzelnen wurden folgende Bedarfe festgestellt und die entsprechenden Anträge auf Förderungen gestellt:

Modernisierung der Inhouse-Verkabelung in Kölner Schulen (CAS-Verkabelungen):

Im Rahmen des „DigitalPakt“ soll die Inhouse-Verkabelung an 57 Kölner Schulstandorten gemäß dem neusten technischen Standard des Amts für Informationsverarbeitung der Stadt Köln modernisiert werden. Die Modernisierungen wurden unabhängig von der Schulform geplant, wobei die Schulen mit der ältesten Bestandsverkabelung diese Förderung erhalten sollen.

Für 17 Maßnahmen hat die Stadt Köln bereits den Zuwendungsbescheid erhalten. Diese Projekte befinden sich bereits in der Bauphase, bzw. deren Baubeginn steht unmittelbar bevor.

Neben dem Eigenanteil in Höhe von 10% muss der Schulträger zusätzlich pauschal 3 % der Baukosten in Eigenleistung tragen, da laut den Förderbedingungen nur die Daten-Steckdosen förderfähig sind, die im Anschluss für ein über ein „DigitalPakt“ beschafftes digitales Endgerät genutzt wird.

Insgesamt wurden für die o.g. CAS-Verkabelungsmaßnahmen Fördergelder in Höhe von 23.397.003 € beantragt.

Beschaffung und Montage von Präsentationstechnik (Touch-Panels):

Kurz- und mittelfristig sollen die Klassen- und Fachräume in den Kölner Schulen mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet werden.

Im Rahmen des „DigitalPakt“ NRW wurden für 155 Schulstandorte insgesamt 2.941 Touch-Panels beantragt.

Weitere 1.000 Geräte wurden aus Finanzmitteln des Schulträgers finanziert. Dies entspricht dem „abnahmepflichtigen Anteil“ des bestehenden Rahmenvertrags, der laut den Förderbedingungen nicht förderfähig ist.

Dies stellt ein weiteres Merkmal für die insgesamt verwaltungsaufwändigen und teilweise restriktiven Förderbedingungen des Förderprogramms dar.

Durch die Touch-Panels soll die spontane Nutzung von Präsentationen, Online-Verhalten, Lernsoftware oder entsprechendem Bild- und Videomaterial ermöglicht werden.

Die flächendeckende Ausstattung mit (festmontierter) Präsentationstechnik ist integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Lernens in einer digitalisierten Lernumgebung und berührt nahezu alle Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens. So spielt die pädagogische Arbeit mit multimedialen Inhalten wie Musik, Film, Fotografie, Gestaltung und Kunst zur Vermittlung von Medienkompetenz eine ebenso herausragende Rolle, wie das kollektive und kollaborative Erarbeiten von Unterrichtsinhalten und ermöglicht somit im Unterricht die Umsetzung neuer didaktischer Konzepte.

Für die Beschaffung von 1.000 Touch-Panels liegen der Stadt Köln bereits Zuwendungsbescheide vor und die Auslieferung, Montage und Inbetriebnahme dieser Geräte ist in der Umsetzung.

Die weiteren 1.941 Touch-Panels werden voraussichtlich ab Juni 2022, aus dem derzeit durch das Amt für Informationsverarbeitung auszuschreibenden neuen Rahmenvertrag, beschafft.

Insgesamt wurden für die o.g. Präsentationstechnik Fördergelder aus dem „DigitalPakt“ in Höhe von 15.655.848 € beantragt.

Beschaffung von Fachraumausstattungen für drei Kölner Berufskollegs:

- Digitale Labortische für das Werner-von-Siemens Berufskolleg:

Das Werner-von-Siemens Berufskolleg unterrichtet in der Fachrichtung Elektrotechnik. Die Unterrichtsräume sind als Laborräume mit digitalen Labortischen ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler sollen anhand der Technik aktuelle berufliche Problemstellungen lösen, indem sie im Sinne der vollständigen Handlung diese analysieren, planen, durchführen, überprüfen und reflektieren.

Die vorhandene Technik ist ca. 30 Jahre alt und teilweise nicht mehr funktionsfähig. Sie soll daher durch Labortische mit der aktuell neuen Technik ersetzt werden.

- CNC-Technik für das Berufskolleg Ulrichgasse:

Die Holzwerkstätten des Berufskolleg Ulrichgasse sollen maschinentechnisch durch ein modernes CNC 5 Achs- Bearbeitungszentrum ergänzt werden, um einen aktuellen Ausbildungsstandard zu gewährleisten.

Die Maschine wird überwiegend im Schulungsbetrieb (Tischlerausbildung) eingesetzt.

In den Kosten sind Lieferung, Montage- und Inbetriebnahme enthalten. Zudem beinhalten die Kosten auch bauliche Nebenleistungen wie den Kompressor, welcher für die Inbetriebnahme zwingend notwendig ist.

■ **Automatisierungslabor für das Hans-Böckler-Berufskolleg:**

Im Hans-Böckler-Berufskolleg in der Eitorfer Straße 18-20 in Köln, mit dem Schwerpunkt "gewerblich technischer Ausbildungsberufe" sollen 3 Räume als Fachräume "Automatisierungslabor" hergerichtet und ausgestattet werden. Das sind Laborräume, die innovativen Lernfabriken nach empfunden sind, wodurch "Industrie 4.0" praxisnah und schüleradäquat vermittelt werden soll.

Die beantragte Maßnahme beinhaltet Kosten für das Produktionssystem inklusive Software, 16 Demo-Racks mit Training, Lernkoffer "Cybersicherheit und einweisender Schulung", 56 PC mit Zubehör, Druckluftanlage, und bauliche Maßnahmen, wie Türdurchbrüche, Elektro- und Datenkabelverlegungen.

Für diese Maßnahme liegt der Stadt Köln bereits der Zuwendungsbescheid vor und mit der Umsetzung wurde bereits begonnen.

Insgesamt wurden für die vorgenannten digitalen Fachraumausstattungen Fördergelder in Höhe von 3.261.267 € beantragt.

Modernisierung von WLAN:

Im Rahmen des „DigitalPakt“ wurden die Kosten für eine WLAN-Modernisierung an 109 Kölner Schulstandorten beantragt.

In den Kosten der WLAN-Modernisierung sind die Ausleuchtung und die anschließende Ausstattung der Schule mit zusätzlichen Access-Points in Wifi 6 – Qualität mit der neuen OFDMA-Funktechnik enthalten.

Die Umsetzung der Modernisierungen sollen in den Jahren 2022 bis 2024 durchgeführt werden.

Insgesamt wurden hierfür Fördergelder in Höhe von 5.018.760 € aus dem „DigitalPakt“ NRW beantragt.

Damit hat das Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln insgesamt Fördergelder in voller Höhe von 47.332.878 € beantragt.

Alle Maßnahmen sollen bis zum 31.12.2024 umgesetzt werden.